

ENERGIESPAR-RUNDBRIEF

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

BUND Infobrief für Kommunen in MV

AKTUELLES

BUND: Tagung "Kommunen effizient beheizen" am 5. Oktober in Waren/Müritz

Der BUND MV, die Stadt und die Stadtwerke Waren laden zum Erfahrungsaustausch und zur Diskussion. Vorgestellt werden praktische Beispiele zu geringinvestiven als auch investiven Maßnahmen im Bereich Verwaltungsgebäude und Schulen.



Programm. Anmeldung: [Susanne Schumacher](mailto:Susanne.Schumacher@bund.de)

DIFU: Seminar & Praxiswerkstatt zu effizienten, erneuerbaren und solaren Wärmenetzen am 27./28. September in Frankfurt/Main

Das DIFU bietet zwei Veranstaltungen zu kommunaler Wärmewende an. Aus der kommunalen Praxis heraus sollen tragfähige Lösungen für Stadt & Land und dort für die Bereiche Liegenschaften, Stadtteile bzw. die ganze Kommune im Rahmen von rechtlichen, stadtplanerischen und technischen Möglichkeiten diskutiert werden. www.klimaschutz.de & www.klimaschutz.de

BMWi: Förderung für Brennstoffzelle und Modellvorhaben Wärmenetze erweitert

Die bisherige Förderung für den Einbau von Brennstoffzellenheizungen in neuen und bestehenden Wohngebäuden wurde auf Nichtwohngebäude ausgeweitet. Somit können ab sofort auch KMU, Contractoren und Kommunen eine Förderung bei der KfW beantragen. Bezuschusst werden Anlagen mit einer elektrischen Leistung von 0,25 bis 5,0 KW mit 7.050 bis 28.200 EUR. www.kfw.de
Mit der Förderung von „Modellvorhaben Wärmenetzsysteme 4.0“ wird erstmals eine systemische Förderung im Wärmebereich eingeführt, mit der nicht nur Einzeltechnologien und -komponenten, sondern Gesamtsysteme gefördert werden. Wärmenetze der 4. Generation zeichnen sich durch hohe Anteile erneuerbarer Energien, die effiziente Nutzung von Abwärme und ein deutlich niedrigeres Temperaturniveau aus. Solche Systeme können durch die Kombination von Wärmepumpen und saisonalen Großwärmespeichern zusätzliche Flexibilität für den Strommarkt bereitstellen. Gefördert werden zunächst Machbarkeitsstudien mit bis zu 60%, sowie in einem zweiten Schritt die Realisierung eines Wärmenetzsystems 4.0 mit bis zu 50% der förderfähigen Vorhabenkosten. www.bafa.de

BMUB Wettbewerb: Beste Aktion zur Abfallvermeidung an Schulen gesucht

Im Rahmen der Europäischen Woche zur Abfallvermeidung unter dem Motto "Gib' Dingen ein zweites Leben" sind Schulen und Berufsschulen aufgerufen, Ihre Ideen aus den Bereichen Verpackungen, Kleidung, Elektrogeräte, Nutzen statt Besitzen, globale Produktionsketten, Rohstoffe, Mehrweg, die Abfallhierarchie, Reparieren, Produktdesign oder Lebensmittelverschwendung einzureichen. Anmeldung zwischen 10. September und 10. November 2017. Die drei besten Gruppen werden auf die Weltleitmesse für Abfallwirtschaft IFAT im Mai 2018 nach München eingeladen, um ihre Aktion dort vorzustellen.



Das Preisgeld beträgt 1.000 EUR. www.wochederabfallvermeidung.de

Roadshow Elektromobilität informiert in Kommunen über emissionsfreies Fahren

Die Roadshow Elektromobilität des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur macht Elektromobilität erfahrbar: Mit einem Informationsstand und E-Autos zum Ausprobieren hält die Roadshow bundesweit bei kommunalen Veranstaltungen. Experten beantworten Fragen rund um die verschiedenen Antriebsarten, den Ladevorgang und Fördermöglichkeiten. Das Angebot ist kostenfrei und für alle Regionen im Bundesgebiet buchbar. <http://roadshow-elektromobilitaet.de>

Neue Online-Plattform plus kommunaler Werkstätten: ClimateCulture-Lab



Einen innovativen Zugang zum Thema „klimafreundlicher Kulturwandel“ bietet die Kollaborations- und Lernplattform des ClimateCulture-Lab (CCL). CCL unterstützt die Entwicklung einer kommunalen und individuellen „KlimaKultur“ durch praktische Handlungsvorschläge. Die Plattform bietet Videos, Inspirationen und die Teilnahme an analogen Werkstätten. CCL lebt und lernt durch die Community: Alle Interessierten können mitmachen und direkt loslegen, oder sich für eine der kommunalen Werkstätten anmelden. Am Beispiel des kommunalen Energiesystems werden dort kulturelle Zusammenhänge verdeutlicht und modellhaft Ansätze für Systemlösungen entwickelt - die persönlichen Erfahrungen und fachlichen Expertisen aller Teilnehmer spielen dabei eine wichtige Rolle. In einem kreativen Dialog werden auf individueller Ebene Visionen, Ideen und Lösungsansätze für den Umbau der kommunalen Energiesysteme entwickelt.

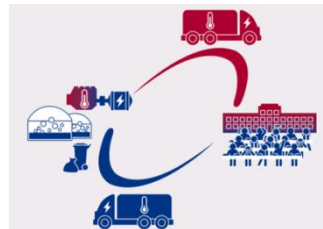
www.climateculture-lab.de

FRIEDBERG: EFFIZIENZHAUS PLUS-SIEDLUNG FERTIGGESTELLT

Die 13 Wohnhäuser erzeugen mehr Energie, als deren Bewohner im Jahresdurchschnitt verbrauchen und erfüllen bereits die Anforderungen, die gemäß EU-Gebäuderichtlinie ab 2021 für energieeffiziente Neubauten gelten. Solaranlagen für Strom und Wärme mit Speicher, eine Luft-Wasser-Wärmepumpe und Klimadecken die das Prinzip der Strahlungswärme nutzen, ergeben auf das Gesamtjahr gesehen eine Energieunabhängigkeit von etwa 70%. Ein hauseigenes Energie-Monitoring steuert alle Anlagenkomponenten automatisch und sorgt für eine optimale Nutzung des PV-Stromertrags. *Roland Eichmann, Bürgermeister, Tel. 082 1 6002 600, roland.eichmann@friedberg.de, <http://effizienzhausplussiedlung.de/>*

ISERNHAGEN: WÄRME TO GO - NICHT LEITUNGSBEBUNDENE ABWÄRMENUTZ

In Isernhagen wird die Wärme für eine Schule von mehreren BHKW in 6 km Entfernung erzeugt. Container mit einem Latentspeichermedium transportieren die Energie über eine Elektroschiene. Die Wärme stammt von der Abfallbehandlung des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Region Hannover und verpuffte bislang. Künftig wird die Wärme in Container eingebracht, die mit dem Wärmespeichermedium Natriumacetat gefüllt sind. Das Phasenwechselmedium verflüssigt sich, wenn ihm Wärme zugeführt wird und kristallisiert, wenn die Wärme abgegeben wird. Der Vorgang kann beliebig oft wiederholt werden. Eine Elektrozugmaschine fährt die Container schließlich nach Altwarmbüchen, wo die Wärme in die Heizung der Schule eingespeist wird. Mit den vorgesehenen zehn Wärmecontainern und der Elektro-Zugmaschine könnten bis 2020 Treibhausgasemissionen von bis zu 8.000 t vermieden werden. Das 1,7 Mio EUR teure Projekt wird vom BMU mit 1,4 Mio EUR gefördert. Die Gemeinde betreibt bereits 13 BHKW. Diese versorgen das Rathaus, fünf Schulen, vier Sporthallen und das Hallenbad. Arpad Bogya, Bürgermeister, Tel. 0511 61531011, gemeinde-isernhagen@isernhagen.de, www.isernhagen.de; klimaschutzagentur.de/waermetogo/



Grafik: Kreislauf Wärme to go

KÖLN: KLIMAFREUNDLICH MOBIL MIT DEM E-LASTENRAD



Foto: NATURSTROM

In Köln startete das größte Sharing-Angebot von E-Lastenrädern in ganz Europa. An 35 Standorten stehen die Donk-EEs schon bald zur Ausleihe bereit und können bequem per App gebucht werden.

Ob als gewerbliches Lieferfahrzeug auf der Kurzstrecke, als Einkaufswagen, Umzugshelfer oder Kinderkutsche - bis zu 100 kg lassen sich dank des unterstützenden Elektromotors unkompliziert und CO₂-frei transportieren – alle Donk-EEs werden mit Ökostrom geladen. Die hochwertigen E-Lastenräder verfügen über eine Reichweite von rund 75 km, der leistungsstarke Elektromotor unterstützt den Fahrer bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h.

Bis 2030 soll ein Drittel der Verkehrsteilnehmer Fahrradfahrer sein. Dieses Ziel verfolgt die Stadt bereits mit dem bedarfsgerechten Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur und dem Fahrradparken im öffentlichen Raum und an ÖPNV-Haltestellen (Bike and Ride). Das innovative Mobilitätsprojekt soll nun nicht nur den Radverkehr in Köln stärken und klimaschädliche Autofahrten ersetzen, sondern außerdem nachhaltige Elektromobilität praktisch erfahrbar machen. Betrieben wird Donk-EE von der Green Moves Rheinland GmbH & Co.KG, einer Tochter des nachhaltigen Energieversorgers [NATURSTROM AG](http://www.naturstrom.de). Zusätzlich wird das Projekt aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert, die jährlich im Rahmen des Bundeswettbewerbs „Klimaschutz durch Radverkehr“ vergeben werden.

Dr. Kai Zwicker, Landrat, Tel. 02861 821110, K.Zwicker@kreis-borken.de, <https://kreis-borken.de>

TOOLTIPP: KLIMASCHUTZ-PLANER

Das Klima-Bündnis bietet mit dem Klimaschutz-Planer ein webbasiertes Instrument mit dem Kommunen Endenergie- und Treibhausgasbilanzen nach der bundesweit einheitlichen Bilanzierungssystematik Kommunal (BISKO) erstellen können. Ein Benchmark ermöglicht Vergleiche der Bilanzierungsergebnisse mit anderen Kommunen sowie mit den eigenen Klimaschutzaktivitäten. Erste Kommunen wie z.B. die Hansestadt Greifswald, haben ihre Ergebnisse veröffentlicht. In Zukunft soll das Tool Potenziale und Szenarien einzelner oder kombinierter Klimaschutz- oder Treibhausgasminderungsmaßnahmen simulieren und darstellen können. Die Maßnahmen sollen zudem in einer Projektdatenbank dokumentiert werden - zur Inspiration für weitere Kommunen. www.klimabuendnis.org



BUND-Projekt Energiesparen, Susanne Schumacher, Wismarsche Str. 3, 18057 Rostock
susanne.schumacher@bund.net, www.energiesparen-mv.de

Das Projekt wird gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) der Europäischen Union und die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE).

